



**Abb. 7.27** Originalabbildungen von Lettenkeuper-Gastropoden aus SCHAUROTH (1857), welche dieser unter der Sammelgattung *Rissoa* zusammenfasste. **a-i** Lettenkeuperdolomit Beuerbach bei Coburg. **a** „*Rissoa*“ *dubia* var. *gaillardoti* SCHAUROTH, (1857). **b** „*Rissoa*“ *dubia* var. *gregaria* (SCHLOTHEIM, 1820). **c** „*Rissoa*“ *dubia* var. *turbo* (ZENKER, 1836). **d** „*Rissoa*“ *dubia* var. *genuina* SCHAUROTH, (1857). **e** „*Rissoa*“ *strombecki* var. *goepperti* (DUNKER, 1849). **f** „*Rissoa*“ *strombecki* var. *genuina* SCHAUROTH, 1857. **g** „*Rissoa*“ *scalata* var. *genuina* (SCHAUROTH, 1857). **h** „*Rissoa*“ *dubia* var. *subplicata* SCHAUROTH, 1857.

(1857) in seiner Revision der Lettenkohlen-Faunen dargestellt und zahlreiche Taxa synonymisiert (Abb. 7.27). Er unterschied nach Merkmalen der Windung drei Formgruppen, die er alle zu der aus dem Zechstein bekannten Gattung *Rissoa* stellte, und ordnete ihnen jeweils mehrere Formen als Varietäten zu. Zur Gruppe der *Rissoa dubia* mit hoch gewölbten Windungen, tief liegender Naht und ovalem bis rundem Querschnitt zählte er z.B. *R. dubia* var. *gaillardoti*, *gregaria*, *turbo*, zu *Rissoa strombecki* mehrere Formen mit hoher Spira, gleichmäßig flach gewölbten Umgängen und flacher Naht, und zu *Rissoa scalata* Formen mit konischer Form und flachen Umgängen. SCHAUROTHS Klassifizierung genügt heutigen Ansprüchen längst nicht mehr, denn seine *Rissoen* gehören zu völlig verschiedenen Unterklassen der Gastropoda, u.a. wohl zu den Gattungen *Omphaloptycha* und zu *Neritaria*. *R. scalata* ist sogar Typusart der Gattung *Undularia*. SCHAUROTHS Zusammenstellung zeigt aber, dass der von ihm untersuchte „Hauptdolomit“ von Beuerfeld bei Coburg, der dem Grenzdolomit entsprechen dürfte, eine relativ reiche Schneckenfauna enthält. Aus SCHAUROTHS Originalmaterial, das im Naturkundemuseum Coburg liegt, bildeten GEYER & SCHMIDT-KAHLER (2006: 138) einige Stücke ab.

**KARL FREIHERR VON SCHAUROTH**

\* 16. 10. 1818 in Coburg  
 † 21. 3. 1893 in Coburg



KARL FREIHERR VON SCHAUROTH. Bildnis Staatsarchiv Coburg, Bildsammlung, IV12-5.

Der Direktor des Herzoglichen Naturalienkabinetts zu Coburg befasste sich mehrfach mit Stratigraphie und Faunen der Trias von Recoaro in den Vicentinischen Alpen, die er mit den Faunen der Germanischen Trias verglich. In mehreren Arbeiten beschrieb er die Trias-Schichtenfolge Südthüringens, die Wirbellosen des thüringischen Zechsteins und der Coburgischen Trias, u.a. 1857 die „Schalthiere“ (Muscheln, Schnecken, Brachiopoden) des Lettenkeupers. Mit dieser Veröffentlichung hatte er die erste zusammenfassende Bearbeitung von Invertebratenfaunen des Unterkeupers vorgelegt. Seine Sammlung mit zahlreichen Typen, für die er einen

umfangreichen Katalog anlegte und als Buch drucken ließ, ist im Coburger Naturkunde-Museum hinterlegt.

Nachruf: Verhandlungen der geologischen Reichsanstalt Wien, **1893**: 211–212.



**Abb. 7.28** Unbestimmbare Schneckenspezies in der für die Lettenkeuper-Dolomite typischen Steinkernerhaltung; daneben Steinkern einer linken Klappe von *Bakevella subcostata*. Untere Dolomite, Crailsheim-Heldenmühle. MHI 2105/2. Maßstab 5 mm.